

BS Planner



für **CARITAS, DIAKONIE**
und andere
gemeinnützige Einrichtungen



Werner
Weinmann



Budget
Controlling
Verwendungs-
nachweis

Warum BS Planner?



Transparenz, Arbeitserleichterung und Erfahrung!

Die Controlling-Anforderungen steigen auch bei gemeinnützigen Einrichtungen!

Kirchensteuer-Einnahmen werden geringer und Zuschüsse aus Öffentlichen Mitteln teilweise erheblich gekürzt. Doch die vielfältigen gemeinnützigen Aufgaben bleiben. Deshalb müssen Kosten und Erträge genauer und zeitnaher als früher überwacht werden.

BS PLANNER unterstützt Sie bei dieser komplexen Aufgabe und schafft Transparenz bei der finanziellen Abwicklung.

Er bietet Lösungen zu Budgeterstellung und Controlling sowie zur Erstellung von Verwendungsnachweisen speziell für gemeinnützige Einrichtungen.

Die W. Weinmann GmbH verfügt über umfangreiche Erfahrung im Konzerncontrolling, insbesondere im Umfeld von Caritas und Diakonie. Wir führen selbst Treuhandbuchhaltungen und Projektabrechnungen für gemeinnützige Einrichtungen durch und erleben die tägliche Praxis in diesem Bereich.

Diese Erfahrung haben wir im BS Planner umgesetzt. Das Programm wurde in enger Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Einrichtungen entwickelt und berücksichtigt somit in besonderer Weise deren spezielle Anforderungen.



Datawarehouse-Lösung

BS Planner ist als Ergänzung zum vorhandenen System konzipiert. Ein Wechsel des EDV-Systems für Finanzbuchhaltung bzw. Kostenrechnung ist nicht erforderlich.

Die Datenübernahme in das BS Planner-Datawarehouse erfolgt automatisch per Nachlauf oder manuell per Mausklick.

Abfragen und Auswertungen belasten das Produktivsystem nicht, da die Anwender nicht auf die sensiblen Originaldaten der Finanzbuchhaltung zugreifen. Positiver Nebeneffekt: die teuren Finanzbuchhaltungslizenzen können reduziert werden.

Rechtevergabe

Für die Benutzer ist eine umfangreiche Rechtestruktur vorhanden.

Detaillierte Einschränkungen auf Fachbereiche oder einzelne Kostenstellen, Kostenträger, Finanzbuchhaltungskonten und Budgetversionen sind möglich.

Gruppe	Bemerkung	Firmenstamm	Projekt	Kore-Stamm	Kore-Gruppen	Journale	Bank	Benutzer	Benutzer-Gehalt
1000	Gest	0	0	0	0	0	0	0	0
1100	Administrator	0	0	0	0	0	0	0	0
2000	Vertrieb Nord	0	0	0	0	0	0	0	0
2100	Vertrieb Süd	0	0	0	0	0	0	0	0
3000	Sechbearbeiter	0	0	0	0	0	0	0	0

Von	Bis	Letzte Änderung
103000	103000	03.08.2006 09:30:52
311000	315999	03.08.2006 09:58:16
551000	999999	22.10.2005 19:23:20

Von	Bis	Letzte Änderung
12000	14000	03.08.2006 09:58:43

Beispielmaske für unterschiedliche Benutzerrechte

Vorteile BS Planner



Auswertungen

Umfangreiche, übersichtliche und flexible Auswertungen sind in beliebig vielen variablen Strukturen implementiert. Die Berichte können entsprechend den Vorgaben der Zuschussgeber variabel aufgebaut werden und entsprechen somit exakt den Anforderungen der Verwendungsnachweise.

Die verschiedenen Layouts stehen für jedes Projektstadium zur Verfügung (Mittelbedarf, Budget, Soll-/Ist-Vergleich, Verwendungsnachweis, BAB).

Durch Verwendung von Formeln und Konstanten können beliebige Zwischensummen und Kennzahlen definiert werden.

Die Auswertungen können nach Excel oder Word exportiert und als PDF-Datei (z. B. für Mailversand) gespeichert werden.

Wahlweise sind mandantenübergreifende, konsolidierte Auswertungen möglich.

Im Folgenden ist ein Projekt beispielhaft in zwei verschiedenen Layouts ausgewertet (SKR03 und ESF).



Kostenstellenblatt (EUR)

03.08.2006 10:01:38

IST akt. Jahr: 01/2005 - 08/2005
KArt-Gruppierung: Standard

IST Vorjahr: 01/2004 - 12/2004
KSt-Gruppierung: Standard

KSt: 426100

Kostenart	Periode 08	Jahr	Vorjahr(e)	Summe
Kostenstz: 426100 FR. Projekt Mädchenradio				
401 Schulungsmaterial	0,00	11,50	64,79	76,29
402 Bastelmaterial	0,00	0,00	322,00	322,00
32 Einkauf Allgemein	0,00	-11,50	-386,79	-398,29
405 Dekorationsmaterial	0,00	0,00	360,00	360,00
37 Einkauf Sonst.	0,00	0,00	-360,00	-360,00
410 Löhne + Gehälter	0,00	750,00	1.146,00	1.896,00
412 Honorare	0,00	450,00	756,00	1.206,00
41 Personalkosten	0,00	-1.200,00	-1.902,00	-3.102,00
420 Mieten	0,00	560,00	0,00	560,00
425 Raumnebenkosten	31,04	31,04	95,95	126,99
42 Raumkosten	-31,04	-591,04	-95,95	-686,99
461 Werbekosten	0,00	0,00	138,10	138,10
463 Geschenke	0,00	39,22	39,31	78,53
465 Bewirtungskosten	0,00	29,57	802,75	832,32
466 Reisekosten	0,00	0,00	279,00	279,00
46 Werbe-/Reisekosten	0,00	-68,79	-1.259,16	-1.327,95
480 Instandhaltung + Wartung	0,00	0,00	50,00	50,00
485 AfA GWG	0,00	0,00	350,35	350,35
48 Instandh./ AfA	0,00	0,00	-400,35	-400,35
491 Porto	0,00	0,00	14,40	14,40
492 Telefon / Fax	0,00	0,00	31,38	31,38
493 Bürobedarf	0,00	19,31	84,48	103,79
494 Zeitschriften + Bücher	0,00	0,00	385,29	385,29
498 Sonstige Sachkosten	0,00	0,00	11,00	11,00
49 Verwaltungskosten	0,00	-19,31	-526,95	-545,96
70 Summe Kosten	-31,04	-1.890,64	-4.930,80	-6.821,44
801 Zuschüsse Kommunen	0,00	0,00	1.608,00	1.608,00
802 Zuschüsse Land	0,00	2.275,00	0,00	2.275,00
804 Zuschüsse Bund	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00
807 Zuschüsse Stiftungen	0,00	0,00	1.060,20	1.060,20
880 Sonstige Erlöse	0,00	0,00	383,62	383,62
88 Sonstige Erlöse	0,00	2.275,00	5.051,82	7.326,82
95 Summe Erlöse	0,00	2.275,00	5.051,82	7.326,82
= Gewinn / Verlust	-31,04	384,36	121,02	505,38

Beispiel Auswertung nach SKR03

Kostenstellenblatt (EUR)

03.08.2006 10:04:01

IST akt. Jahr: 01/2005 - 08/2005
KArt-Gruppierung: ESF

IST Vorjahr: 01/2004 - 12/2004
KSt-Gruppierung: Standard

KSt: 426100

Kostenart	Periode 08	Jahr	Vorjahr(e)	Summe
Kostenstelle: 426100 FR. Projekt Mädchenradio				
410 Löhne + Gehälter	0,00	750,00	1.146,00	1.896,00
412 Honorare	0,00	450,00	756,00	1.206,00
466 Reisekosten	0,00	0,00	279,00	279,00
10 (1.0) Personalausgaben	0,00	-1.200,00	-2.181,00	-3.381,00
401 Schulungsmaterial	0,00	11,50	64,79	76,29
402 Bastelmaterial	0,00	0,00	322,00	322,00
405 Dekorationsmaterial	0,00	0,00	360,00	360,00
463 Geschenke	0,00	39,22	39,31	78,53
465 Bewirtungskosten	0,00	29,57	802,75	832,32
480 Instandhaltung + Wartung	0,00	0,00	50,00	50,00
485 AfA GWG	0,00	0,00	350,35	350,35
30 (3.0) Sachausgaben	0,00	-80,29	-1.989,20	-2.069,49
420 Mieten	0,00	560,00	0,00	560,00
425 Raumnebenkosten	31,04	31,04	95,95	126,99
461 Werbekosten	0,00	0,00	138,10	138,10
491 Porto	0,00	0,00	14,40	14,40
492 Telefon / Fax	0,00	0,00	31,38	31,38
493 Bürobedarf	0,00	19,31	84,48	103,79
494 Zeitschriften + Bücher	0,00	0,00	385,29	385,29
498 Sonstige Sachkosten	0,00	0,00	11,00	11,00
40 (4.0) Indirekte Ausgaben	-31,04	-610,35	-760,60	-1.370,95
69 Summe Kosten	-31,04	-1.890,64	-4.930,80	-6.821,44
880 Sonstige Erlöse	0,00	0,00	383,62	383,62
71 (1.0) Private Finanzierung	0,00	0,00	383,62	383,62
801 Zuschüsse Kommunen	0,00	0,00	1.608,00	1.608,00
807 Zuschüsse Stiftungen	0,00	0,00	1.060,20	1.060,20
72 (2.0) Öffentliche Finanzierung	0,00	0,00	2.668,20	2.668,20
79 Summe Erlöse	0,00	0,00	3.051,82	3.051,82
802 Zuschüsse Land	0,00	2.275,00	0,00	2.275,00
804 Zuschüsse Bund	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00
92 Sonstige Erlöse	0,00	2.275,00	2.000,00	4.275,00
= Gewinn / Verlust	-31,04	384,36	121,02	505,38

Beispiel Auswertung nach ESF



Budgeterstellung



Für die Budgeterstellung stehen viele Hilfsmittel zur Verfügung, die den Planungsprozess unterstützen und vereinfachen.

Budgetschablonen

Mit BS Planner können Schablonen für die unterschiedliche monatliche Verteilung von Kosten und Erträgen erstellt werden, auch für befristete Projekte mit kurzer Laufzeit. Dies könnten z. B. folgende Schablonen sein:

Personalkosten unter Berücksichtigung von Weihnachtsgeld im November.

Budget für kurze Projektlaufzeit (z. B. Mai bis November).

Schablone	Beschreibung	Ein	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
01-05	Januar bis Mai	mt	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
05-12	Mai bis Dezember	mt	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
1	Gesamtbudget im Januar	%	100,00	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
HJ1	Verteilung auf 1. Halbjahr	%	16,660	16,660	16,660	16,660	16,660	16,700	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
HJ2	Verteilung auf 2. Halbjahr	mt	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Pers	Personalkosten	mt	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,500	1,000	1,000	1,000	1,000	1,750	1,000

Name:		01 - 05	
Beschreibung: Januar bis Mai			
Einheit: mt			
Januar	1,000	Juli	0,000
Februar	1,000	August	0,000
März	1,000	September	0,000
April	1,000	Oktober	0,000
Mai	1,000	November	0,000
Juni	0,000	Dezember	0,000
Summe:		5,000	

Beispiel für Budgetschablonen



Unterpositionen

Mit BS Planner können Unterpositionen zur Ermittlung von Kostenartenwerten eingefügt werden (z. B. für Personalkosten, Honorare, Mieten oder Versicherungen).

Kostenstelle (FS): 426100 FR-Projekt Niederschweido Version: Budgetversion3
Mandant (FS): 0000 Jahr: 2005 Versionsverwaltung

Vor	Kostenart	Bezeichnung/Schablone	Gesamt	Einheit	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Diez	
N	401	Schulungsmaterial	105.000	EUR	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
		01-05	5.000	net	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
N	410	Löhne + Gehälter	997.500	EUR	199.500	199.500	199.500	199.500	199.500	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
		01-05	5.000	net	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
		412	Honorare	315.000	EUR	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
		01-05	5.000	net	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
N	420	Mieten	630.000	EUR	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
		01-05	5.000	net	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
N	495	Reisekosten	210.000	EUR	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
		01-05	5.000	net	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
N	490	Instandhaltung + Wartung	157.500	EUR	31.500	31.500	31.500	31.500	31.500	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
		01-05	5.000	net	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
N	493	Bürobedarf	157.500	EUR	31.500	31.500	31.500	31.500	31.500	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
		01-05	5.000	net	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
N	802	Zuschlässe Land	2942.500	EUR	588.500	588.500	588.500	588.500	588.500	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
		01-05	5.000	net	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
Einzelposten Kostenart 412:			Saldo Kostenstelle: 370.000 EUR														
Bezeichnung					Einzelbetrag	Anzahl1	Teil 1	Anzahl2	Teil 2	Summe		Abrech					
Honorarstufe 1					...	15.000	3.000	Std.	5.00000	Tage	225.000		<input type="checkbox"/>				
Honorarstufe 2						18.000	2.000	Std.	2.00000	Tage	80.000		<input type="checkbox"/>				

Beispiel Budgeterfassung mit Unterpositionen

Budgeterstellung



Alternativbudgets

Budgets können in beliebig viele alternative Budgets kopiert werden, unter Beibehaltung der ursprünglichen Fassung.

Wahlweise ist hierbei eine automatische prozentuale Hochrechnung möglich (bestcase, worstcase).

Das genehmigte Budget kann aufgrund neuer Projekte oder Veränderungen im laufenden Jahr fortgeschrieben werden.

Auswertungen wie z. B. ein Soll-Ist-Vergleich sind wahlweise in jeder Layout-Gliederung und für jede vorhandene Budget-Version möglich.

The screenshot shows a software window titled 'Budget Kostenstelle'. It contains a table with columns for 'Var', 'Kostenart', 'Bezeichnung/Schablone', 'Gesamt', 'Einheit', and months from 'Jan' to 'Mai'. Below the table, there is a section for 'Einzelposten Kostenart 401' with columns for 'Bezeichnung', 'Einzelbetrag', 'Anzahl 1', 'Text 1', 'Anzahl 2', and 'Text 2'. A dialog box titled 'Budget Versionsverwaltung' is open, showing a table with columns for 'Bezeichnung', 'Datum', and 'Vorbelegung'. The dialog box has an arrow pointing to it from the main window.

Var	Kostenart	Bezeichnung/Schablone	Gesamt	Einheit	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai
N	401	Schulungsmaterial	105.000	EUR	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
		01 - 05	5.000	nd	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
N	410	Löhne + Gehälter	987.500	EUR	198.500	198.500	198.500	198.500	198.500
		01 - 05	5.000	nd	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
G	412	Honoreare	315.000	EUR	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000
		01 - 05	5.000	nd	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
N	420	Mieten	630.000	EUR	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000
		01 - 05	5.000	nd	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
N	466	Reisekosten	210.000	EUR	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
		01 - 05	5.000	nd	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
N	490	Instandhaltung + Wartung	157.500	EUR	31.500	31.500	31.500	31.500	31.500
		01 - 05	5.000	nd	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
N	493	Bürobedarf	157.500	EUR	31.500	31.500	31.500	31.500	31.500
		01 - 05	5.000	nd	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
N	802	Zuschüsse Land	2942.500	EUR	588.500	588.500	588.500	588.500	588.500

Bezeichnung	Datum	Vorbelegung
Budgetversion 3	30.11.2005	<input checked="" type="checkbox"/>
Budgetversion 2	12.10.2005	<input type="checkbox"/>
Standard		<input type="checkbox"/>
*		<input checked="" type="checkbox"/>

Beispiel für unterschiedliche Budgetversionen. Bei den Auswertungen wird die vorbelegte aktuelle Version vorgeschlagen. Wahlweise können die Soll-Ist-Auswertungen auf frühere Versionen abgerufen werden.



Prozentuale Hochrechnung

Prozentuale Hochrechnungen sind für einzelne Bereiche wie Erlöse, Personalkosten oder Sachkosten möglich.

Für beliebige Fachbereiche und / oder Kostenartengruppen kann eine unterschiedliche pauschale Nachbearbeitung vorgenommen werden (z. B. Personalkosten + 2 %, Sachkosten + 5 %).

Dezentrale Budgeterstellung

Einzelne Sachgebietsleiter oder Kostenstellenverantwortliche können ihr Budget dezentral erstellen.

Diese Budgets können dann im Gesamtbudget bzw. Haushaltsplan zusammengeführt werden.

Teilbudgets können nachgearbeitet und das Gesamtbudget bzw. der Haushaltsplan anschließend aktualisiert werden.

Controlling / Budgetüberwachung



Dezentrales Controlling

Alle relevanten Budgetdaten (z. B. IST, SOLL-IST) von den Kostenstellen und Kostenträgern bis zur einzelnen Buchung oder zu offenen Posten stehen permanent zur Verfügung.

Der Datenzugang ist hierbei per Rechtevergabe differenzierbar.

Somit haben Sachgebietsleiter, Heimleiter, Projektleiter und Kostenstellen-Verantwortliche permanent Zugang zu den eigenen Budget- und Ist-Daten.

Erfolg

Das Kostenmanagement der einzelnen Fachbereiche und somit der gesamten Einrichtung wird deutlich verbessert.

Die Verwaltungsleitung sowie die Mitarbeiter im Bereich Finanzbuchhaltung und Controlling werden entlastet.

Der Jahresabschluss wird erheblich erleichtert, da eine laufende Budgetkontrolle und –korrektur durch die zuständigen Sachbearbeiter stattfinden kann.

Verwendungsnachweise



Anforderungsgerechte Struktur

Verwendungsnachweise müssen für ständige Zuschüsse wie auch für kurzfristige Maßnahmen und Projekte erstellt werden. Die vorhandene Buchhaltung liefert meist nur Auswertungen nach starren Vorgaben des Finanzbuchhaltungssystems (dort sind Auswertungen oft nur gemäß SKR 03/04, Pflegekontenrahmen oder Individualkontenrahmen möglich).

Im BS PLANNER hingegen können beliebig viele Layouts je nach Vorgaben des Zuschussgebers (Kommune, Land, Landesstiftung, Aktion Mensch (5000 x Zukunft), ESF...) hinterlegt und die Auswertungen entsprechend geliefert werden.

Budgetvergleich- Kostenstelle (EUR)

14.08.2006 08:01:06

IST akt. Jahr: 01/2005 - 09/2005
KSt: 426100

IST Vorjahr: 01/2004 - 13/2004
KArt-Gruppierung Standard

Budget akt. Jahr: 01/2005 - 09/2005
KSt-Gruppierung Standard

Kostenart		Summe Budget	Summe gebucht	Abweichung	%
Kostenstelle: 426100 FR- Projekt Mädchenradio					
401	Schulungsmaterial	105,00	11,50	93,50	89,05
	32 Einkauf Allgemein	-105,00	-11,50	93,50	89,05
410	Löhne + Gehälter	997,50	750,00	247,50	24,81
412	Honorare	315,00	450,00	-135,00	-42,86
	41 Personalkosten	-1.312,50	-1.200,00	112,50	8,57
420	Mieten	630,00	560,00	70,00	11,11
425	Raumnebenkosten	0,00	31,04	-31,04	100,00
	42 Raumkosten	-630,00	-591,04	38,96	6,18
463	Geschenke	0,00	39,22	-39,22	100,00
465	Bewirtungskosten	0,00	29,57	-29,57	100,00
466	Reisekosten	210,00	0,00	210,00	100,00
	46 Werbe-/Reisekosten	-210,00	-68,79	141,21	67,24
480	Instandhaltung + Wartung	157,50	0,00	157,50	100,00
	48 Instandh./ Afa	-157,50	0,00	157,50	100,00
493	Bürobedarf	157,50	19,31	138,19	87,74
	49 Verwaltungskosten	-157,50	-19,31	138,19	87,74
	70 Summe Kosten	-2.572,50	-1.890,64	681,86	
802	Zuschüsse Land	2.942,50	2.275,00	-667,50	-22,68
	86 Sonstige Erlöse	2.942,50	2.275,00	-667,50	-22,68
	95 Summe Erlöse	2.942,50	2.275,00	-667,50	
= Gewinn / Verlust		370,00	384,36	14,36	3,88

Beispiel Soll-IST-Vergleich für eine Kostenstelle für 9 Monate

Verwendungsnachweise



Budgetvergleich- Kostenstelle (EUR)

14.08.2006 08:05:57

IST akt. Jahr: 01/2005 - 12/2005
KArt-Gruppierung: ESF

IST Vorjahr: 01/2004 - 13/2004
KSt-Gruppierung: ESF - Projekt EMMA

Budget akt. Jahr: 01/2005 - 12/2005
Budget-Version: Budgetversion3

Kostenart	Summe Budget	Summe gebucht	Abweichung	%
410 Löhne + Gehälter	32.550,00	27.760,00	4.790,00	14,72
412 Honorare	1.575,00	1.250,00	325,00	20,63
466 Reisekosten	210,00	125,00	85,00	40,48
10 (1.0) Personalausgaben	-34.335,00	-29.135,00	5.200,00	15,14
401 Schulungsmaterial	840,00	401,00	439,00	52,26
402 Bastelmaterial	525,00	340,00	185,00	35,24
463 Geschenke	157,50	64,66	92,84	58,95
465 Bewirtungskosten	0,00	217,24	-217,24	100,00
485 AfA GWG	650,00	0,00	650,00	100,00
30 (3.0) Sachausgaben	-2.172,50	-1.022,90	1.149,60	52,92
420 Mieten	420,00	270,00	150,00	35,71
425 Raumnebenkosten	0,00	11,21	-11,21	100,00
461 Werbekosten	315,00	225,52	89,48	28,41
493 Bürobedarf	105,00	51,72	53,28	50,74
494 Zeitschriften + Bücher	52,50	8,97	43,53	82,91
40 (4.0) Indirekte Ausgaben	-892,50	-567,42	325,08	36,42
69 Summe Kosten	-74.799,99	-61.450,64	13.349,35	
809 ESF-Mittel	38.841,00	42.250,00	3.409,00	8,78
73 (3.0) Europäischer Sozialfond	38.841,00	42.250,00	3.409,00	8,78
79 Summe Erlöse	38.841,00	42.250,00	3.409,00	
= Gewinn / Verlust	1.441,00	11.524,68	10.083,68	699,77

Beispiel Soll-IST-Vergleich für ein ESF-Projekt, welches intern aus mehreren Einzelkostenstellen besteht (mehrere Standorte sind am Projekt beteiligt).

Budgetvergleich- Kostenstelle (EUR)

14.08.2006 08:09:43

IST akt. Jahr: 01/2005 - 12/2005
KArt-Gruppierung: ESF

IST Vorjahr: 01/2004 - 13/2004
KSt-Gruppierung: ESF - Projekt EMMA

Budget akt. Jahr: 01/2005 - 12/2005
Budget-Version: Budgetversion3

Kostenart	Summe Budget	Summe gebucht	Abweichung	%
1012 (1.1.2) Sozialpäd. Betreuer	-32.550,00	-27.760,00	4.790,00	14,72
1030 (1.3) Externes Ausb. Personal	-1.575,00	-1.250,00	325,00	20,63
1050 (1.5) Reisekosten	-210,00	-125,00	85,00	40,48
1090 (1.0) Summe Personalkosten	-34.335,00	-29.135,00	5.200,00	
3010 (3.1) Verbrauchsg. f. Ausbildung	-1.365,00	-741,00	624,00	45,71
3020 (3.2) Abschreibungen GWG	-650,00	0,00	650,00	100,00
3050 (3.5) Sonst. Sachausgaben f. Projekt	-157,50	-281,90	-124,40	-78,98
3090 (3.0) Summe Sachausgaben	-2.172,49	-1.022,90	1.149,59	
4006 (4.6) Werbung für Lehrgänge	-315,00	-225,52	89,48	28,41
4007 (4.7) Büro- u. Dok.Material	-105,00	-51,72	53,28	50,74
4008 (4.8) Fachliteratur	-52,50	-8,97	43,53	82,91
4012 (4.12) Raumnebenkosten	0,00	-11,21	-11,21	100,00
4013 (4.13) Mieten für Räume	-420,00	-270,00	150,00	35,71
4090 (4.0) Summe indirekte Ausgaben	-892,51	-567,42	325,09	
69 Summe Kosten	-74.799,99	-61.450,64	13.349,35	
7310 (3.0) Europäischer Sozialfond	38.841,00	42.250,00	3.409,00	8,78
79 Summe Erlöse	38.841,00	42.250,00	3.409,00	
= Gewinn / Verlust	1.441,00	11.524,68	10.083,68	699,77

Gleiches Beispiel wie vorher, jedoch mit Auflösung der Hauptgruppen (Personalkosten, Sachausgaben usw.) auf die tatsächlichen ESF-Positionen, die im Verwendungsnachweis eingetragen werden müssen.



Einsatzbeispiel Schuldnerberatung



Im Rahmen der Schuldnerberatung werden häufig treuhänderisch Guthaben verwaltet und Zahlungen für Schuldner abgewickelt.

Über den BS PLANNER hat der Berater jederzeit Zugang zu den Schuldnerkonten, auch wenn er keinen Zugriff auf die Originaldaten der Finanzbuchhaltung hat.

Kontostände und alle Einzelbuchungen zu Eingängen und Ausgaben der von ihm betreuten Klienten stehen ihm permanent zur Verfügung.

Der Berater kann selbst übersichtliche und verständliche Kontoauszüge drucken und an Betreute weitergeben.

Kontoblatt 1

07.08.2006 07:02:51

Periode: 01/2005 - 12/2005

Mandant: 03w9

Debitor: 21000

B.Nr.	Datum	Per BA	Bel. Nr.	Text	Kontonr	Soll	Haben	%	SZ	Steuer
21000 Meier Bernd										
158	01.07.2005	7	DZ	5	Übw. Arbeitsamt	1200		640,00	0	
159	05.07.2005	7	DZ	6	Miete	1200	150,00		0	
160	05.07.2005	7	DZ	6	RA Linder	1200	60,00		0	
161	05.07.2005	7	DZ	6	GEZ	1200	30,00		0	
162	05.07.2005	7	DZ	6	CC-Bank	1200	100,00		0	
163	05.07.2005	7	DZ	6	Übw. B.Meier	1200	250,00		0	
	Umsatz			Juli				50,00		
164	01.08.2005	8	DZ	7	Übw. Arbeitsamt	1200		640,00	0	
165	05.08.2005	8	DZ	8	Miete	1200	150,00		0	
166	05.08.2005	8	DZ	8	RA Linder	1200	60,00		0	
167	05.08.2005	8	DZ	8	CC-Bank	1200	80,00		0	
168	05.08.2005	8	DZ	8	GEZ	1200	30,00		0	
169	05.08.2005	8	DZ	8	Übw. B.Meier	1200	250,00		0	
	Umsatz			August				70,00		
170	01.09.2005	9	DZ	9	Übw. Arbeitsamt	1200		640,00	0	
171	05.09.2005	9	DZ	10	Miete	1200	150,00		0	
172	05.09.2005	9	DZ	10	RA Linder	1200	60,00		0	
173	05.09.2005	9	DZ	10	CC-Bank	1200	100,00		0	
174	05.09.2005	9	DZ	10	Übw. B.Meier	1200	300,00		0	
	Umsatz			September				30,00		
Saldo Konto				150,00						

Beispiel Kontenübersicht in der Schuldnerberatung



Weitere Informationen, Vertrieb und Service über Ihren Fachhandelspartner oder direkt bei uns.

Ihr BS Planner-Fachberater

W. Weinmann GmbH
Wirtschafts- und EDV-Beratung
Karlsruher Str. 3
79108 Freiburg
Tel. 0761 / 59 262-0
Fax 0761 / 59 262-29
www.ww-gmbh.de
eMail: info@ww-gmbh.de

